

# AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 \* 53111 Bonn      Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.(DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V.(DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.(GASTRO-LIGA)



*Autor:*  
Ansgar Geilich

*Datum:*  
15.09.2021

*Regionalgruppe:*  
Rg-Nr. 65  
Wiesbaden/Rheingau

## Antrittsbesuch beim Bürgermeister der Stadt Rüdesheim am Rhein

### Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau

Am Freitag, 20.08.2021, besuchten der stellvertretende Regionalgruppenleiter Michael Husmann und der Regionalgruppenleiter unserer Regionalgruppe 65 den seit einigen Monaten neu im Amt tätigen Bürgermeister der Stadt Rüdesheim am Rhein, Herrn Klaus Zapp. Bei diesem recht entspannten Treffen im Büro des Bürgermeisters wurden ihm die Aufgaben des bundesweiten AdP mitgeteilt. Der Rgl. berichtete über den Stand der Mitgliederzahl und die Anzahl der Regionalgruppen zur Überleitung zum eigentlichen Thema.

### Die Vorstellung der Regionalgruppe 65 Wiesbaden / Rheingau und deren Aufgaben.

Da Herr Zapp erwähnte, dass er schon einmal etwas über die Existenz einer Selbsthilfegruppe gehört hätte, die sich um Krebspatienten mit schwerem Verlauf kümmern, er könne sich aber nicht so richtig etwas darunter vorstellen. Aus diesem Grund berichtete der Regionalgruppenleiter über die Aufgaben im regionalen Bereich. Weiterhin stellte er die Mitglieder der Regionalgruppenleitung vor und deren Aufgabenteilung. Ebenso



teilte er mit wie die Mitgliederbetreuung und die Aktivitäten in der Vergangenheit aussahen und wie man in Zukunft die Arbeit gestalten wird, ebenso die Themenvielfalt die den Teilnehmern angeboten werden. Der Rgl. äußerte den Wunsch, dass nicht nur Pankreaspatienten bei den Gruppenabenden anwesend sein sollten, sondern auch Angehörige und sonstige Interessierte. Denn auch dieser Personenkreis sei wichtig und würde gerne gesehen. Die Themen, zu denen in der Regel immer Referenten eingeladen würden, seien äußerst vielfältig. Da die Arbeit einer Selbsthilfegruppe da beginnt wo die Schulmedizin endet, drehen sich die Diskussionsthemen nicht nur um den medizinischen Bereich, auch ist Ernährung ein großes Thema genauso wie Diabetes

mit all seinen verschiedenen Auswirkungen. Auch ist der Umgang mit Behörden und Versicherungen immer wieder ein Thema, genauso wie das Kochen und Backen in einer Lehrküche. Viele andere Themen sind denkbar und wurden in der Vergangenheit angesprochen, hier greift man auch auf die Ideenvielfalt der Mitglieder und Teilnehmer gerne zurück.

Weiterhin berichtete der Rgl. dass der AdP Mitglied im World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), einer weltweiten Pankreas Selbsthilfeorganisation, ist. Diese Organisation begeht im November alljährlich den

# AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte

Thomas-Mann-Str. 40 \* 53111 Bonn      Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt

Mitglied in folgenden Organisationen:

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e.V.(DPWV), World Pancreatic Cancer Coalition (WPCC), Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV), Deutsche Diabetes Föderation e.V.(DDF), Gesellschaft für Rehabilitation bei Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (GRVS), Deutscher Pankreasclub (DPC) und der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krankheiten von Magen, Darm und Leber sowie von Störungen des Stoffwechsels und der Ernährung e.V.(GASTRO-LIGA)



Weltpankreaskrebs Tag, an dem weltweit bedeutende Monumente und Gebäude in der Farbe lila angestrahlt werden. In unserem Bereich waren das in den vergangenen Jahren das Niederwalddenkmal, die Brömserburg und das Hotel Lindenwirt.

Da es das Bestreben der Regionalgruppenleitung ist auch die Politik mit einzuladen, würden auch regelmäßig die Bürgermeister oder sonstige politische Würdenträger zu unseren Aktivitäten eingeladen. Herr Zapp sagte uns zu, ab und an, wenn es sein Terminkalender ermöglicht, bei unseren Aktivitäten vorstellig zu werden. Auf die spontane Frage wie sich die Stadt Rüdesheim im Sinne des AdP einbringen könnte kam man nach einiger Überlegung zu dem Entschluss dass man die Homepage der Stadt Rüdesheim mit einer Präsentation aller in Rüdesheim tätigen Selbsthilfegruppen, also auch des AdP, erweitern könnte. Herr Zapp sagte uns zu, dass er diese Diskussion in seinen Überlegungen einfließen lassen würde. Dieses Thema werden wir vom AdP in den kommenden Monaten weiter bearbeiten.

Nach dem etwa einstündigen Gespräch verabschiedete man sich mit dem Versprechen dass dies nicht die letzte Begegnung war.

Bilderklärung:

Bildmitte Bürgermeister Klaus Zapp, rechts Michael Husmann (Rglv.) links Ansgar Geilich (Rgl)